

## **Methadone**

Methadone

Ich seh, wie Stacheln sich entbeeren,  
die gereift am kahlen Strauch,  
wie sie sich saftlos ihrer Kraft entleeren  
und des Fruchtfleischs auch.  
Worte, die sich nie weit entfernen,  
sie suchen im Gehäuse Sinn,  
weil saure Äpfel sie entkernen  
ist kein Ohrwurm drin.

Egal, was ich in meinem Leben  
bisher so alles fraß,  
niemals dachte ich je aufzugeben  
in der Tinte, wo ich saß!  
Warum mit Leere voll sich stopfen?  
Packt euch doch am Schopf!  
Nehmt den Arm, ihn abzuklopfen!  
Nicht immer nur den Kopf!

Klopft euch leuchtend blaue Venen,  
markiert so euer Ziel,  
injiziert hinein ein Sehnen -  
dieser Stoff ist nie zu viel!  
Geht ein bisschen Sterne zeigen!  
Gebt ein Stückchen Meer!  
Lasst die Erde einmal schweigen!  
Seht den Schatz. Taucht hinterher!

Ich will im Kreislauf mitpulsieren,  
ist das Ziel erst angepeilt,  
will ich im Herzblut mich verlieren  
angefixt und aufgegeilt,  
für Momente den Moment leben,  
der sich vielleicht ergibt,  
will teilen, wachsen, hingeben  
in Worten, die man wirklich liebt.

Der Weg zum wir? Zu weit zum gehen?  
Wen interessiert das schon?  
Komm, lass ihn uns als Anlauf sehen  
und Inhalt einer Injektion!

